

# Gesammelte Werke Von Sacher Masoch Venus Im Pelz

Yeah, reviewing a book **gesammelte werke von sacher masoch venus im pelz** could add your close connections listings. This is just one of the solutions for you to be successful. As understood, execution does not recommend that you have astounding points.

Comprehending as skillfully as treaty even more than supplementary will give each success. next-door to, the statement as capably as perspicacity of this gesammelte werke von sacher masoch venus im pelz can be taken as capably as picked to act.

Gesammelte Werke: Romane + Novellen + Autobiografie Leopold von Sacher-Masoch 2019-05-31 Dieses eBook: "Gesammelte Werke: Romane + Novellen + Autobiografie" ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen. Leopold von Sacher-Masoch (1836-1895) war ein österreichischer Schriftsteller. Er war zu seiner Zeit ein vielgelesener, populärer Schriftsteller. Seine zahlreichen Romane und seine ebenso zahlreichen, meist folkloristischen Novellen waren teils als exotische, immer spannende, ja sogar als moralische Lektüre beliebt. Bekannt wurde Masoch durch seine Fantasie und Kunst, triebhaftes Schmerz- und Unterwerfungsverlangen ästhetisch zu formulieren. Inhalt: Amor mit dem Korporalstock Das Erntefest Der Capitulant Der Wanderer Der Weihnachtsabend des Rebb Abramowitsch Die Kunst geliebt zu werden Don Juan von Kolomea Ein Damen-Duell Eine Frau auf Vorposten Katharina II. Matrena Mondnacht Moses Goldfarb und sein Haus Nero im Reifrock Nur die Toten kehren nicht wieder Ungnade um jeden Preis Venus im Pelz Lola: Geschichten von Liebe und Tod Wjera Baranoff Theodora: Eine rumänische Geschichte Die schöne Wittwe Kapitanowitsch: Eine kroatische Geschichte Ein Mord in den Karpathen Das Todesurtheil einer Frau Im Venusberg Unter der Peitsche Der wahnsinnige Graf Matrena Das Weib des Kosaken Menschenware Die Sklavenhändlerin Sarolta Tag und Nacht in der Steppe Der fliegende Stern Die Todten sind unersättlich Polnische Geschichten Ezech Elchanan Sapiehas Busse Jakob wo bist du? Die gewaltsame Hochzeit Pan Kaniowski Der Krieg der zwei Marien Die wilden Frauen Drei Hochzeiten Lidwina Im Schlitten Auf der Heimfahrt Jüdisches Leben in Wort und Bild Israel Bessure towe Rabbi Abdon Lewana Das Mahl der Frommen David und Abigail Schimmel Knofeles Der Buchbinder von Hort Galeb Jekarim Wie Slobe ihre Schwester verheirathet Frau Leopard Der schöne Kaleb Gelobt sei Gott, der uns den Tod gegeben! Schalem Alechem Machscheve Der Todesengel ...

**Macht in der Deutschschweizer Literatur** Gonçalo Vilas-Boas 2012-01-01 Macht ist im Laufe des 20. Jahrhunderts ein weitreichendes, strukturierendes Thema des Denkens in vielen Fachbereichen und in zahlreichen Wissenschaften geworden. In politischen, konomischen, rechtlichen, soziologischen und geschichtlichen Studien, sowie in philosophischen, psychologischen, ethischen oder religiösen Untersuchungen werden Phomene der Macht und ihrer Ausbungen, der Machtlegitimation und der Machtquellen unter die Lupe genommen. Die im vorliegenden Band versammelten siebenundzwanzig Beitrage von AutorInnen aus dreizehn europäischen Ländern behandeln literarische Texte der Deutschschweizer Literatur, die sich über drei Jahrhunderte, vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, verteilen, und die sich mit den verschiedensten Aspekten der Macht auseinandersetzen. Die Herausgeber sind an der Faculdade de Letras da Universidade do Porto tätig. Gonalo Vilas-Boas ist Professor für deutschsprachige Literatur und Prsident des Instituts für Vergleichende Literatur Margarida Losa (ILCML).

Forschungsschwerpunkte: Schweizer Literatur, Literatur zum Labyrinth und zur Reiseliteratur im 20. Jahrhundert. Teresa Martins de Oliveira ist Professorin für deutsche Literatur und Literaturwissenschaft. Forschungsschwerpunkte: Gender Studies, (New) Men's Studies und Weibliche Identität.

Im Schatten der Literaturgeschichte 2005-01-01 Schlägt man ein willkürliches Handbuch der deutschen Literatur aus dem 19. Jahrhundert auf, so begegnet man Namen, die nur noch wenige kennen. Eine solche Begegnung kann ein Schock sein. Was hat man nicht alles versäumt? Hat man das Glück, über eine (ur)großelterliche Bibliothek zu verfügen, ist man erstaunt, wenn man außer den Namen etablierter Klassiker, wie Goethe, Schiller, Heine oder Lenau, in weit größerer Zahl Werke antrifft, die der bürgerlichen Bildungstradition des 19. und des anfangenden 20. Jahrhunderts ihren Stempel aufgedrückt haben, manchmal sogar in zwanzigbändigen, schmucken Ausgaben. Da trifft man auf Namen wie Felix Dahn, Paul Heyse, Waldemar Bonsels, Otto Flake und Otto Roquette. An ihrer Seite treten im 19. Jahrhundert schon andere Autoren in Erscheinung, die den konservativen Kräften entgegenwirkten und sich energisch für eine neue Gesellschaft und eine neue Literatur einsetzten. Im 20. Jahrhundert ist eine ähnliche Entwicklung wahrzunehmen, anfangend mit den Expressionisten, unter denen es auch „Vergessene“ und „poetae minores“ gibt, die an der Geschichte ihrer Zeit aber mit neuer Innerlichkeit teil hatten und einen Ansturm gegen die Grenzen der tradierten Literatur unternahmen. Die Literaturgeschichte sichtet und beseitigt. Ob dieses Sichten und Unsichtbarmachen mit Recht geschehen ist, bildet die Kernfrage dieses Buches.

**Queering the Canon** Christoph Lorey 1998 This work studies in detail a heretofore much neglected and aspect of German literature.

Goethe Yearbook 23 Adrian Daub 2016-06-15 Cutting-edge scholarly articles on diverse aspects of Goethe and the Goethezeit, featuring in this volume a special section on Goethe and visual culture.

*Gender and the Representation of Evil* Lynne Fallwell 2016-07-28 This edited collection examines gendered representations of "evil" in history, the arts, and literature. Scholars often explore the relationships between gender, sex, and violence through theories of inequality, violence against women, and female victimization, but what happens when women are the perpetrators of violent or harmful behavior? How do we define "evil"? What makes evil men seem different from evil women? When women commit acts of violence or harmful behavior, how are they represented differently from men? How do perceptions of class, race, and age influence these representations? How have these representations changed over time, and why? What purposes have gendered representations of evil served in culture and history? What is the relationship between gender, punishment of evil behavior, and equality?

*The Cultivation of Hatred: The Bourgeois Experience: Victoria to Freud* Peter Gay 1994-09-17 The author of the bestseller *Freud* presents a close examination of the aggression--and debate about aggression--that raged through the Victorian Age. Gay looks at the works of such figures as Theodore Roosevelt and Nietzsche to present penetrating new insights.

**Signaturen des Geschehens** Zoltán Kulcsár-Szabó 2014-06-30 Wie hängt der Ablauf jeglichen Ereignisses mit der Struktur einer Öffentlichkeit zusammen? Welcher strukturelle Unterschied besteht zwischen dem öffentlichen und verborgenen, unbemerkten oder nachträglich erkannten Ablauf eines Ereignisses? Die Beiträge des Bandes zeigen: Wenn ein Geschehen gerade dadurch zum Ereignis wird, dass es öffentlich wird, umfasst die jeweilige Struktur der Öffentlichkeit all die medialen Bedingungen, unter denen ein Geschehen überhaupt als Ereignis erscheint. Andererseits wird das Geschehen gerade dadurch zum »Ereignis«, dass es über die bisherigen Grenzen, Gewohnheiten, Regeln der Öffentlichkeit

hinausgeht - dass es also die Struktur der Öffentlichkeit umformt.

**Women and Death 3** Clare Bielby 2010 Studies representations of women and death by women to see whether and how they differ from patriarchal versions.

*Gesammelte Werke: Romane + Novellen + Autobiografie* Leopold Von Sacher-Masoch 2018-04-05

Leopold von Sacher-Masoch (1836-1895) war ein österreichischer Schriftsteller. Er war zu seiner Zeit ein vielgelesener, populärer Schriftsteller. Seine zahlreichen Romane und seine ebenso zahlreichen, meist folkloristischen Novellen waren teils als exotische, immer spannende, ja sogar als moralische Lektüre beliebt. Bekannt wurde Masoch durch seine Fantasie und Kunst, triebhaftes Schmerz- und Unterwerfungsverlangen ästhetisch zu formulieren. Inhalt: - Amor mit dem Korporalstock - Das Erntefest - Der Capitulant - Der Wanderer - Der Weihnachtsabend des Rebb Abramowitsch - Die Kunst geliebt zu werden - Don Juan von Kolomea - Ein Damen-Duell - Eine Frau auf Vorposten - Katharina II. - Matrena - Mondnacht - Moses Goldfarb und sein Haus - Nero im Reifrock - Nur die Toten kehren nicht wieder - Ungnade um jeden Preis - Venus im Pelz - Lola: Geschichten von Liebe und Tod - Wjera Baranoff - Theodora: Eine rumänische Geschichte - Die schöne Wittwe Kapitanowitsch: Eine kroatische Geschichte - Ein Mord in den Karpathen - Das Todesurtheil einer Frau - Im Venusberg - Unter der Peitsche - Der wahnsinnige Graf - Matrena - Das Weib des Kosaken - Menschenware - Die Sclavenhändlerin - Sarolta - Tag und Nacht in der Steppe - Der fliegende Stern - Die Todten sind unersättlich - Polnische Geschichten - Ezech Elchanan - Sapiehas Busse - Jakob wo bist du? - Die gewaltsame Hochzeit - Pan Kaniowski - Der Krieg der zwei Marien - Die wilden Frauen - Drei Hochzeiten - Lidwina - Im Schlitten - Auf der Heimfahrt - Jüdisches Leben in Wort und Bild - Israel - Bessure towe - Rabbi Abdon - Lewana - Das Mahl der Frommen - David und Abigail - Schimmel Knofeles - Der Buchbinder von Hort - Galeb Jekarim - Wie Slobe ihre Schwester verheirathet - Frau Leopard - Der schöne Kaleb - Gelobt sei Gott, der uns den Tod gegeben! - Schalem Alechem - Machscheve - Der Todesengel - ...

Liebe und Verfall Ingrid Spörk 2000

**Kafka's Travels** J. Zilcosky 2016-04-30 In 1916, Kafka writes of *The Sugar Baron*, a dime-store colonial adventure novel, '[it] affects me so deeply that I feel it is about myself, or as if it were the book of rules for my life.' John Zilcosky reveals that this perhaps surprising statement - made by the Prague-bound poet of modern isolation - is part of a network of remarks that exemplify Kafka's ongoing preoccupation with popular travel writing, exoticism, and colonial fantasy. Taking this biographical peculiarity as a starting point, *Kafka's Travels* elegantly re-reads Kafka's major works ( *Amerika*, *The Trial*, *The Castle* ) through the lens of fin-de siècle travel culture. Making use of previously unexplored literary and cultural materials - travel diaries, train schedules, tour guides, adventure novels - Zilcosky argues that Kafka's uniquely modern metaphors of alienation emerges out of the author's complex encounter with the utopian travel discourses of his day.

**Goethe's Faust and Cultural Memory** Lorna Fitzsimmons 2012 This book is an interdisciplinary collection of essays examining Goethe's *Faust* and its derivatives in European, North American, and South American cultural contexts. Topics include the authority of the word in *Faust* and *Dr. Faustus*, cultural memory of Herder, the Eternal-Feminine, Coleridge's responses to *Faust*, Argentinean adaptations, performances by Peter Stein and the Goetheanum, Canadian reception of *Faust*, Werner Fritsch's multimedia project *Faust Sonnengesang*, and the relevance of *Faust* for models of artificial intelligence.

**Kafka** Ritchie Robertson 2016-12-13

Human Dignity in Context Dieter Grimm 2018-05-04 Der fünfte Band in der Reihe "Recht im Kontext" gibt eine kontextbezogene Analyse der Menschenwürde und ihrer rechtlichen und politischen Implikationen. Der Band ist das Ergebnis zweier Konferenzen am Wissenschaftskolleg zu Berlin (Institute for Advanced Study, Berlin), die einen Diskussionsrahmen geschaffen und eine Debatte zwischen Wissenschaftlern aus mehreren Ländern und verschiedenen Disziplinen über das Konzept der Menschenwürde angeregt haben. Die Beiträge in dem Band analysieren und bewerten die Menschenwürdekonzeption in juristischer Hinsicht und in akademischer Reflexion neu. Als kontextuelles Unterfangen nimmt der Band eine genuin rechtswissenschaftliche Perspektive ein und verbindet aktuelle Debatten der deutschen, europäischen und US-amerikanischen Rechtswissenschaft mit den Diskussionen aus anderen Disziplinen und aus anderen Regionen der Welt.

**Maternal Incriptions** Francine Ostrem 1991

**Women in German Yearbook** Women in German Yearbook 1999-01-01 Each volume of Women in German Yearbook includes a wide variety of feminist essays on German literature and culture. In volume 14 John M. Jeep focuses on women's friendships in an anonymous twelfth-century paraphrase and commentary on the Song of Songs, Albrecht Classen examines a sixteenth-century songbook, and Mara R. Wade documents the importance of the contributions of three seventeenth-century Saxon sisters. Melanie Archangeli draws attention to the contributions of Charlotte von Hezel. Gail K. Hart explores Friedrich Schiller's Die Jungfrau von Orleans. Lisa C. Roetzel reads Die G\_nderode as a documentation of Bettine von Arnim's subversive notions of female genius. Muriel Cormican analyzes the vacillation between submission and self-assertion of the female protagonist in Lou Andreas-Salomä's Das Haus. Inca Rumold reads Else Lasker-Sch\_ler's Der Malik as a pacifist response to World War I. Friederike Emonds investigates the concepts of Heimat and Vaterland in Frau Emma kÜmpft im Hinterland. Catherine C. Marshall sees the alternative society created in Ilse Langner's KlytÜmnestra as a feminist response to the rhetoric of war. Dagmar C. G. Lorenz explores the concepts "man" and "animal" in the works of Jewish writers. Hannelore Mundt focuses on the narrator's preoccupation with Katherine Mansfield in a recent novel by Christa Moog, and Sabine Wilke analyzes the cruel woman in the works of Monika Treut against the background of earlier depictions by Leopold von Sacher-Masoch and the marquis de Sade. Sara Friedrichsmeyer is a professor in and chair of the Department of Languages and Literatures at the University of Cincinnati. Patricia Herminhouse is a professor of German at the University of Rochester.

**Schwangere Musen - Rebellische Helden** Aage A. Hansen-Löve 2018-11-16 Wenn es ums Schaffen geht oder gar ums Schöpferische, liegt nichts so nahe wie das scheinbar unerschöpfliche Feld der Geburtsmetaphern, das Reden vom Zeugen und Empfangen, vom Austragen und Gebären eines Werkes, das für das Kind steht – ja dieses gar ersetzen soll. Die in diesem Band versammelten Überlegungen verknüpfen drei Problemkreise: Es geht um die Projektionsfigur der Musen und ihrer Kollision mit der Dichtergeliebten, um die permanente Autoritätskrise im Verhältnis des Autors zu seinen eigenen Geschöpfen und um die Entdeckung eines Kunstschaffens und Schreibens, das alle genetischen wie generischen Modi der Hervorbringung gegen den Strich dichtet und also konsequent antigenerisch verfährt. Vorgeführt werden diese drei Problemkreise an klassischen Texten des Antigenerischen. Zuletzt bleibt die Frage nach den Musen der Musen und den Paradoxa der Dame Dichterin mit Blick auf ihre Inspirationsquellen.

**Satanic Feminism** Per Faxneld 2017-08-24 According to the Bible, Eve was the first to heed Satan's advice to eat the forbidden fruit and thus responsible for all of humanity's subsequent miseries. The notion of woman as the Devil's accomplice is prominent throughout Christian history and has been used

to legitimize the subordination of wives and daughters. In the nineteenth century, rebellious females performed counter-readings of this misogynist tradition. Lucifer was reconceptualized as a feminist liberator of womankind, and Eve became a heroine. In these reimaginings, Satan is an ally in the struggle against a tyrannical patriarchy supported by God the Father and his male priests. Per Faxneld shows how this Satanic feminism was expressed in a wide variety of nineteenth-century literary texts, autobiographies, pamphlets, newspaper articles, paintings, sculptures, and even artifacts of consumer culture like jewelry. He details how colorful figures like the suffragette Elizabeth Cady Stanton, gender-bending Theosophist H. P. Blavatsky, author Aino Kallas, actress Sarah Bernhardt, anti-clerical witch enthusiast Matilda Joslyn Gage, decadent marchioness Luisa Casati, and the Luciferian lesbian poetess Renée Vivien embraced these reimaginings. By exploring the connections between esotericism, literature, art and the political realm, Satanic Feminism sheds new light on neglected aspects of the intellectual history of feminism, Satanism, and revisionary mythmaking.

**Communication of Love** Eva L. Wyss 2014-11-30 By the end of the twentieth century certain new media had established themselves which have profoundly changed communication among lovers. SMS and email in particular have created new relational forms and forms of intimacy. From declarations of love on talk shows to televised dating games and marriage quiz shows, television offers a panoply of wildly popular theatrical communications of love. Does the neglecting of traditional communication media, such as love letters and the telephone, cause the intermingling of intimacy with the public sphere and hence the abrogation of it? From the disciplines of sociology, history, cultural and media studies and linguistics, this book offers answers to this question by analyzing and discussing new media from various perspectives. Contributions by Eva Illouz, Joachim R. Höflich, Friedrich Krotz, Helga Kotthoff, Karl Lenz, Sabine Maasen, and others.

*Ginevra* Stefan Schröder 1996-01-01 The present volume in the ongoing historical-critical edition of Ferdinand von Saar's works is devoted to "Ginevra" and casts interesting new light on the interpretation of his works. The Erzählung projects the age-old theme of appearance and reality onto the backdrop of the Biedermeier period and its attitudes on morality. An anachronistic concept of ideal love is counterpointed with an abundance of symbolic references ranging from medieval Minne through the Italian Renaissance up to Russian realism. Exceptionally, the manuscript of the work is extant and is reproduced here in all its stages (fully indexed and documented).

**Karl Jaspers' Allgemeine Psychopathologie zwischen Wissenschaft, Philosophie und Praxis**  
Sonja Rinofner-Kreidl 2008

Kritische Differenzen — geteilte Perspektiven Antje Hornscheidt 2013-07-02 Der Band gibt einen umfangreichen Überblick über die Bandbreite der Diskussion zu Postmoderne und Feminismus aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten im ausgehenden 20. Jahrhundert in Deutschland. Es findet eine Erweiterung und notwendige Ergänzung bisheriger Diskussionsbeiträge zum Spannungsfeld postmoderner Theorien und feministischer Ansätze statt. Die Sammlung bietet einerseits einen guten Überblick über laufende Debatten und setzt andererseits eine für einige wissenschaftliche Disziplinen in Deutschland dringend notwendige Diskussion des Verhältnisses von Postmoderne und Feminismus in Gang.

**Die Familie des Teufels** Egid Gstättnner 2018-09-10 Egid Gstättnner begibt sich auf die Spuren bedeutender Kollegen und schafft aus zehn literarischen Porträts ein großartiges Selbstbildnis. Vor Egid Gstättnner ist niemand sicher: Selbst Nobelpreisträger und Ikonen der Literatur müssen seine spitze Feder über sich ergehen lassen. Von großer Kenntnis und tiefer Einsicht, von Anteilnahme und von Abneigung

gleichermaßen sind seine Annäherungen geprägt – sprechen sie doch immer auch von ihm selbst. Er erzählt tragische Geschichten und dramatische Ereignisse, voll Zynismus und Galgenhumor. Und dennoch wird am Ende klar, wie sehr das Leben und das damit untrennbar verwobene Werk aller zehn Porträtierten seine Entwicklung und sein Schreiben beeinflusst haben. Und eines ist sicher: Man kann sich seine Vorbilder nicht aussuchen.

**Echoland** Gerald Gillespie 2006 This book follows several major European literary «echoes» still reverberating since the mysterious emergence of such archetypal figures as Faust, Hamlet, Quixote, and Don Juan alongside lingering ancient and medieval protagonists in the Renaissance. Four centuries of attempts to redefine «modern» identity are traced against the evolution of a new genre of totalizing encyclopaedic literature, the «humoristic» tradition which re-weaves the positive and negative strands of the European, and today also New World, «grand narrative.» The book's method, inspired by Joyce, is to «listen» to recurrent motifs in the cultural flow from Humanism to Postmodernism for clues to an identity transcending the personal.

*Romantische Metamorphosen* Detlef Kremer 2016-12-16

**What the Ballad Knows** Adrian Daub 2022 "The German ballad was an unusual poetic genre: supposedly inspired by a treasure trove of authorless poems that had for centuries circulated among the common people, the ballad attained popularity in the form of deeply ironic poems written by some of Germany's most canonic authors. Supposedly a celebration of the oral culture of the German Volk, the ballad instead circulated through the emerging channels of nineteenth century culture industry: from anthologies and picture books via the exploding market for song settings, from the opera house to the vaudeville stage, the ballad hewed to its medieval pretence while sounding surprisingly modern. This book traces the strange trajectory of this poetic genre from its origins in the late 18th century to its political appropriations in the 20th. Throughout, the ballad and its path across a wide variety of milieus and media told a surprising and contradictory story of the German nation. What The Ballad Knows shows that, even though the ballad arrived in Germany as a literary genre, it very quickly came to make its home in between different genres and even different media - to the point that laypeople were as likely to encounter it in a concert hall, a classroom, an art museum or a choral rehearsal as they were to encounter it in a book. When cultural conservatives in the early 20th century sought to claim the ballad as a straightforward and serious vehicle of German nationalism, they ignored just how complex the ballad's relationship to the nation had been, and what complexities within nationalism the form had managed to highlight through the decades"--

**Robert Walser-Handbuch** Lucas Marco Gisi 2018-02-05 Robert Walser gilt heute als einer der wichtigsten Prosa-Autoren des 20. Jahrhunderts. Obwohl er mit seinen Romanen »Geschwister Tanner«, »Der Gehülfe« und »Jakob von Gunten« in Literatenkreisen früh eine gewisse Bekanntheit erwarb, bewegte sich Walser Zeit seines Lebens an den Rändern der Gesellschaft und gelangte erst postum zu internationalem Ruhm. Erstmals werden Leben und Werk dieses bedeutenden Autors in einem Handbuch dargestellt, das Analysen der einzelnen Werke auf dem neuesten Stand der Forschung umfasst und Einblicke in übergeordnete thematische Aspekte vermittelt. Behandelt werden Entstehungskontexte sowie Schreib- und Darstellungsverfahren mit Blick auf aktuelle wissenschaftliche Fragestellungen. Der abschließende Teil zur Rezeption veranschaulicht, wie aus einem einmal fast vergessenen Autor ein Klassiker der Moderne wurde.

**Women in German Yearbook** Jeanette Clausen 1994-06-01 The tenth volume of Women in German Yearbook offers new perspectives on issues of gender and sexual identity. Richard McCormick analyzes,

through a reading of G. W. Pabst's film *Geheimnisse einer Seele*, social anxieties about gender identity in Weimar popular culture. Elizabeth Mittman discusses Christa Wolf and Helga Königsdorf as different "embodiments" of the drastically altered eastern German public sphere in 1989/90. Ruth-Ellen B. Joeres suggests that the homosocial content of letters by early nineteenth-century German women writers created a social sphere distinct from those usually identified as public or private. Marjorie Gelus analyzes the obsessive focus on sex and gender in three of Kleist's stories. Gail Hart argues that Kleist's defeminization of "Anmut" in his "Marionettentheater" essay reinforces the exclusivity of a male homosocial universe. The relationship of masochism to female erotic desire is the subject of Brigid Haines's examination of Lou Andreas-Salomé's *Eine Ausschweifung*. Silke von der Emde investigates Irma Traud Morgner's use of postmodern strategies to promote feminist goals. Susan Anderson rereads Monika Maron's *Die Berlinerin*, analyzing the self-emancipatory effects of fantasy. A cluster of articles providing feminist perspectives on the Holocaust is introduced by Ruth Klüger's "Dankrede zum Grimmelshausen-Preis." Karen Remmler discusses the relationship between memory and the portrayal of female bodies in two recent Holocaust narratives. Suzanne Shipley examines the significance of exile in the autobiographies of two women who fled Austria for New York. Sigrid Lange introduces Marie-Therese Kerschbaumer's *Der weibliche Name des Widerstands*, a challenge to Austria's attempts to minimize its role in Nazi persecutions. Miriam Frank provides an overview of lesbian literature and publishing practices in Germany, and Luise Pusch reports on a recent attempt at language censorship in the German parliament. The volume closes with the editors' look at Women in German after twenty years. Jeanette Clausen is an associate professor of German at Indiana UniversityPurdue University at Fort Wayne. She is coeditor of *German Feminism* and since 1987 has coedited the *Women in German Yearbook*. Sara Friedrichsmeyer is a professor of German at the University of Cincinnati, Raymond Walters College, and author of *The Androgyne in Early German Romanticism*. She has been coeditor of the *Women in German Yearbook* since 1990.

## **Poesie des Begehrens** Christoph Dolgan 2009

Autonomes Ich und 'Inneres Ausland' Horst Thomé 1993-01-01

Franz Kafka Peter-André Alt 2008

*Germany and the Imagined East* Lee M. Roberts 2009-01-14 German-speaking Europe is an array of images that have emerged from varied discourses about itself and its neighbors, and "Germany and the Imagined East" revolves around the exchange of views on and in the vast construct called "the East." The world has been divided conceptually in countless ways, but the works in this volume treat aspects of Germany as both part of and also separate from any perception of an eastern border. From the former German Democratic Republic, "East Germany," to Österreich—whose name loses its eastern association in the English version, Austria,—the East begins within the very world of the German language. But it is also the expanse off to the right of Germany, within which essays in this collection treat such political and cultural distinctions as former Yugoslavia, Romania and Russia in Eastern Europe, or Turkey and Persia in the Near East, spreading through India to China and Japan in the Far East. With a variety of perspectives on literature, film, philosophy, architecture, music and history, these essays comprise a multidisciplinary collage that invites scholars from all departments to explore the wealth of insights German Studies has to offer on East-West relations.

**A history of the case study** Birgit Lang 2017-03-31 This electronic version has been made available under a Creative Commons (BY-NC-ND) open access license. This collection tells the story of the case study genre at a time when it became the genre par excellence for discussing human sexuality across

the humanities and life sciences. It is a transcontinental journey from the imperial world of fin-de-siècle Central Europe to the interwar metropolises of Weimar Germany and to the United States of America in the post-war years. Foregrounding the figures of case study pioneers, and highlighting their often radical engagements with the genre, the book scrutinises the case writing practices of Sigmund Freud and his predecessor sexologist Richard von Krafft-Ebing; writers including Leopold von Sacher-Masoch and Alfred Döblin; Weimar intellectuals such as Erich Wulffen and psychoanalyst Viola Bernard. The results are important new insights into the continuing legacy of such writers and into the agency increasingly claimed by the readerships that emerged with the development of modernity.

**Pompeii's Ashes** Eric Moormann 2015-03-10 Although there are many works dealing with Pompeii and Herculaneum, none of them try to encompass the entire spectrum of material related to its reception in popular imagination. Pompeii's Ashes surveys a broad variety of such works, ranging from travelogues between ca. 1740 and 2010 to 250 years of fiction, including stage works, music, and films. The first two chapters provide an in-depth analysis of the excavation history and an overview of the reflections of travelers. The six remaining chapters discuss several clearly-defined genres: historical novels with pagan tendencies, and those with Christians and Jews as protagonists, contemporary adventures, time traveling, mock manuscripts, and works dedicated to Vesuvius. "Pompeii's Ashes" demonstrates how the eternal fascination with the oldest still-running archaeological projects in the world began, developed, and continue until now.

**Gregor Samsa und seine Brüder** Holger Rudloff 1997

**Derrida und danach?** Gregor Thuswaldner 2008-08-14 Nach dem Tod des französischen Philosophen Jacques Derrida betrachtete der amerikanische Literaturtheoretiker Stanley Fish die Religion als das neue „Zentrum der intellektuellen Energie“ literaturtheoretischer Diskurse. Wird aber dieser „religious turn“ bleibende Folgen haben oder handelt es sich dabei – wenn überhaupt – um einen möglicherweise bedeutungslosen Trend, der wiederum bald von einem anderen abgelöst wird? Lassen sich literaturtheoretische Entwicklungen in Europa und Nordamerika ausmachen, die Bestand und somit weitreichende Auswirkungen haben könnten? Der vorliegende Band versucht eine kritische Bestandsaufnahme und macht darüber hinaus auch auf produktive literaturtheoretische Ansätze der Gegenwart aufmerksam. Gleichzeitig geht diese Aufsatzsammlung der Frage nach, warum die Rezeption von Derridas Werk im deutschsprachigen Universitätsbetrieb – im Gegensatz zu Frankreich und dem angloamerikanischen Bereich – bisher eher verhalten ausgefallen ist.

Sinne, Körper und Bewegung Markus Dederich 2011-02-03 Der Band erörtert die für eine synthetische Humanwissenschaft wie die Behindertenpädagogik zentralen Fragen der Zusammenhänge von Körper, Sinne und Bewegung. Abgesteckt wird ein weites Spektrum von Themen, das allgemeine Fragen des "beseelten" Körpers in der Welt (wie z.B. Psychosomatik, Organismus und Umwelt, Körper und Geschlecht) ebenso aufgreift wie die soziale und psychische Entwicklung im Kontext höchst komplexer körperlicher Einschränkungen (z.B. chronische Krankheit, Koma, Anencephalie u.a.m.). Neben der körperlichen Beeinflussung durch gesellschaftliche, kulturelle, therapeutische und pädagogische Faktoren stehen vor allem unterschiedliche Aspekte der individuellen Entwicklung und Identitätsbildung im Mittelpunkt.

**Failing Desire** Karmen MacKendrick 2017-12-04 Draws on theology and queer theory to argue for the power of humiliating pleasures in a culture oriented very strongly to denying any enjoyment that is not about success. Luckily for human diversity, we are perfectly capable of desiring impossible things. Failing Desire explores a particular set of these impossibilities, those connected to humiliation. These include



the failure of autonomy in submission, of inward privacy in confession, of visual modesty in exhibition, and of dignity in playing various roles. Historically, those who find pleasure in these failures range from ancient Cynics through early Christian monks to those now drawn by queer or perverse eroticism. As Judith Halberstam pointed out in *The Queer Art of Failure*, failure can actually be a mode of resistance to demands for what a culture defines as success. Karmen MacKendrick draws on this interest in queer refusals. To value, desire, or seek humiliation undercuts any striving for success, but it draws our attention particularly to the failures of knowledge as a form of power, whether that knowledge is of one body or of a population. How can we understand will that seeks not to govern itself, psychology that constructs inwardness by telling all, blushing shame that delights in exposure, or dignity that refuses its lofty position? *Failing Desire* suggests that the power of these desires and pleasures comes out of the very realization that this question can never quite be answered. □ In *Failing Desire*, Karmen MacKendrick offers her readers something akin to a sequel to *Counterpleasures*. Pursuing the negative affects of failure, humiliation, and shame across authors that inform much of her work □ Bataille, Blanchot, Augustine, Foucault, Kristeva, and Laure □ MacKendrick effortlessly and breathlessly provides us with provocative new insights about the limitations of language, the pleasures of submission and obedience, and the wily unruliness of the flesh. For her devotees, the evocative prose and suggestive analysis will seem familiar, without being stale or repetitious; for novices, her style and acumen will seem assured and electrifying. MacKendrick breathes new life into authors, texts, and topics that have been at the forefront of critical engagements with embodiment, desire, and affect for the past several decades. □ □ Kent L. Brintnall, author of *Ecce Homo: The Male-Body-in-Pain as Redemptive Figure*

Apokalyptische Reiter sind in der Luft Wolfgang Schömel 2013-03-08 Nietzsches in den achtziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erklärte "Umwertung aller Werte" und ihre massenwirksame Rezeption um die Jahrhundertwende gilt für Deutschland als der Beginn breiter Rücknahme bürgerlich-utopischen Denkens. Versuche, die Geistes- und Ideengeschichte aus Systematisierungsgründen durch die Nennung von Jahreszahlen einzuteilen, haben es schwer. Meist halt eine solche Einteilung, halt auch die Konstruktion auf- und abfallender Linien in der Ideologieggeschichte einer Oberprüfung nicht stand. Man hilft sich nicht immer glücklich durch Hinzufügen der Epitheta "wesentlich" oder "typisch" zum gefundenen Ideologem, laßt Ideen Sozio-Ökonomisches "adäquat" widerspiegeln, be stimmt, welche Kunstwerke "realistisch" in und aus der Zeit wirken. "Epigonen" scheidet man gerne als uninteressant aus, ungeachtet ihrer oft überragenden Wirkung. Zu ihrer Zeit ziemlich unbekannt, aber im Nachhinein als großartig erkannt Dichter bestimmen das Interesse der Forschung. Dies hat gute Gründe, die jedoch die Betrachtung des Mittelmaßigen, wenn es den verbreiteten Geschmack seiner Zeit spiegelt, nicht überflüssig machen.